



Rolf Ammann hat viele Gründe zur Freude: Er dankte Gina Rölli als Vertreterin der Lindenapotheke für den grossen Einsatz beim Umzug. Freuen darf er sich auch über seinen Sohn Marc, welcher im Unternehmen kräftig mit anpackt. (Bilder: st.)

Oberentfelden: Das Ammann-Center hat ein unwahrscheinlich aktives Jahr hinter sich

Die Apotheke war ein «Glücksfall»

Die Familie Rolf und Marc Ammann hielten einen Moment inne, um zusammen mit den verschiedenen Mietern in der Trattoria amano in Oberentfelden zur Ruhe und Besinnung zu kommen, um Klarheit zu schaffen und Kraft zu sammeln für das kommende Jahr. Es hat sich einiges getan in den letzten Monaten.

st. Die Schuhfabrik Ammann & Co. AG ist in Oberentfelden ein Traditionsbetrieb. Im Jahr 2017 kann sie ihr 100-Jahr-Jubiläum feiern und wird noch immer als Familienbetrieb geführt. Das Center, mit Rolf Ammann an der Spitze, ist 1991 gestartet. Seither prosperiert es – auch mit Marc Ammann in der dritten Generation – und hat im vergangenen Jahr wegweisende Veränderungen erfahren. Kurzfristig und unerwartet kam die Kündigung der Denner-Filiale. Was zuerst fast als Schock empfunden wurde, ist heute ein «Glücksfall». Andreas Brunner stand vor der Entscheidung, entweder seine Lindenapotheke gegenüber vollstän-

dig zu sanieren, oder aber im Ammann-Center ein neues Domizil zu realisieren. Er entschied sich für letzteres und freut sich nun zusammen mit seinem Team, der gesamten Kundschaft und der Ammann-Spitze über eine helle, moderne Apotheke, in welcher – gemäss Gina Rölli – den Mitarbeitenden die Arbeit grosse Freude macht. Zusammen mit dem Ärztezentrum, das neu «Monvia» heisst und Domizil von fünf qualifizierten Ärzten ist, der Physiotherapie Roza und den bereits bestehenden Geschäften, vor allem aber auch mit der neuen «Coffee factory», designed by Paolo Zaina, mit Ruth Wyss hinter dem Tresen, ist das Angebot im Moment umfassend. Rolf Ammann gab denn auch seiner Freude über diese Entwicklung Ausdruck und dankte allen für ihren Einsatz – auch während der oft mühevollen Bauphase. Von der neu gestalteten Eingangspartie, so Rolf Ammann, können heute alle profitieren, auch die Kunden.

Qualitativ hochstehend

Rolf Ammann konnte bereits im letzten Jahr die Verantwortlichen für den Spar-Verkaufsladen, die Familie Huwiler, als «bester Partner von Spar

St. Gallen» auszeichnen. Dieses Jahr reichte es nicht für den ersten, wohl aber für den 2. Platz, und darüber darf sich das Spar-Team herzlich freuen.

Als beliebte Wohnlage hat sich die Ammann Residenz erwiesen, welche heute mit 30 Seniorenwohnungen voll belegt ist. Anstelle des früheren Sportgeschäfts von Mani Ruflü hat die Baukeramik Frank Bucher GmbH hier Einsitz genommen und eine attraktive Ausstellung realisiert.

Aus- und Umbau gehen weiter

Während in früheren Jahren die Auszeichnung «the company of the year» und der «Walk of fame» bei dieser Gelegenheit zelebriert wurden, verzichtete Rolf Ammann dieses Jahr darauf. Die alten Schuhabdrücke müssen erneuert und neu platziert werden. Spätestens ab dem Jubiläumsjahr 2017, 100 Jahre Ammann & Co. AG, wird dieser spezielle Brauch wieder aufgenommen. Bei einem feinen Buffet aus dem Hause amano – hier fand übrigens ebenfalls ein Wechsel in der Leitung statt – fanden alle viele Möglichkeiten, miteinander den Kontakt zu pflegen, für den es während des Jahres kaum Gelegenheit gibt.